

Ex-Miss-Schweiz Kerstin Cook

Jetzt hat sie ein halbes Kilo mehr Busen!



Von Esther Jäs

Sie gehört zu den schönsten Frauen der Schweiz, ist 1,80 Meter gross und hat die Traummasse 82-60-89. Doch richtig zufrieden war Ex-Miss-Schweiz **Kerstin Cook** (25) nie mit ihrem Körper. Darum hat sich die Luzernerin nun die Brüste um mehr als ein halbes Kilo vergrössern lassen. Statt über ein A-Körbchen freut sie sich neuerdings über ein 75B. **«Ich hatte stets das Gefühl, dass mein Busen nicht zu meinem restlichen Körper passte»,** erklärt Cook die Operation. «Meine Hüften sind kurz, doch mein Oberkörper ist sehr schmal.»

Es sei schon lange ihr Wunsch gewesen, ihren Körper «proportionaler, perfekter zu machen. Ich habe keine schönen Brüste, sie sind nicht gross genug», sagte Cook bereits vor drei Jahren zu **BLICK**. **Kerstin Cook trägt jetzt zwei Implantatskissen (je 275 Gramm) unter ihren Brustmuskeln.** «Ich habe eine je vier Zentimeter lange Naht mit Fäden drin und verspüre einen Art Muskelkater», so Cook in der aktuellen «Schweizer Illustrierten». «Ich darf nicht schwer tra-



«Unzufrieden mit Ihren Brüsten: Kerstin Cook 2010 bei der Miss-Wahl.»

gen, nur auf dem Rücken liegen, sonst kann es sich entzünden.» **Sie lebe nun mit einem Fremdkörper in ihr, darum seien jährliche Kontrollen, die sie schon wegen des Brustkrebses mache, noch wichtiger.** Sie sei «sozusagen ein halbes Kilo schwerer geworden. Schon schräg».

Trotzdem ist Cook sehr glücklich über ihr neues Körpergefühl. «Ich fühle mich wohler.» Sie habe sich ihre neue Brust fester vorgestellt, «aber sie ist ganz natürlich weich».

Die OP war sorgfältig geplant. Cook sprach immer wieder mit ihrem Freund, Fussballspieler **Silvan Büchli** (24), darüber. Auch mit ihren Eltern, die anfänglich dagegen waren. «Sie hatten Angst vor

der Operation, was verständlich ist.» Doch bei diesem Entschluss habe sie nur auf sich selber hören müssen. **«Ich hatte panische Angst davor»,** so Cook. «Ich wollte hundertprozentig sicher sein, dass ich diese körperliche Veränderung nicht bereuen werde.»

Auch sei sie sich durchaus der Gefahren bewusst. «Man könnte das Implantat platzen, aber heutzutage ist dieses Risiko sehr gering», meint sie. Ausserdem habe sie eine lebenslange Garantie für die Silikonkissen.

Rund 12 000 Franken hat die Miss Schweiz 2010 für den Eingriff in Zürich bezahlen müssen. Cook sieht das auch als Investition. Viele Model-Anfragen seien wegen ihres A-Körbchens abgelehnt worden, so Cook. «Wenn ich jetzt mehr Kampagnen machen kann dann gern.» **Ihr seilzudem wichtig gewesen, dass sie stillen könne, falls sie mal Mut werden soll.**



Das Model hat neuerdings Körbchengröße 75B

heba-Gala
St. Moritz
GROSSER Herz für Kinder Zuerst das Ende,

Vier Wochen nach der OP posiert Cook bereits für Fotograf Thomas Buchwalder und das Dessouslabel Vicky Bonheur.

«Proportionen sollten stimmen»

Blick Sie haben Kerstin Cook das Silikon unter den Brust-Muskel eingesetzt – gibt es weitere Methoden?

Christian Köhler: Implantate können über oder unter den Muskel gesetzt werden. Letzteres ergibt ein natürlicheres Décolleté. Das ist bei schlanken Models wichtig. Normal sind 250 bis 350 Gramm Silikon pro Brust.

Wie verläuft die Heilung?

Ich empfehle eine Woche Ferien und vier Wochen Sport-BH mit Brustband. Sport ist in der Zeit ebenso tabu wie das Heben schwerer Sachen. Nach drei Monaten sieht man das Endergebnis, und Schwimmen, Krafttraining und Klettern sind erlaubt.

Drohen Komplikationen?

Spezifisch ist die Kapselbildung, eine sogenannte Kapsel-fibrose. Die tritt nach Monaten oder Jahren bei fünf bis acht Prozent der Frauen auf. Dann ist ein Implantatwechsel angezeigt.

Verschiebungen nach oben oder unten, Sensibilitätsstörungen oder der Verlust der Stillfähigkeit sind selten, kommen aber vor.

Wann raten Sie einer Patientin von einer OP ab?

Grundsätzlich

sollten die Proportionen stimmen und die anatomischen und medizinischen Grenzen eingehalten werden. Eine Brust-OP kostet bei uns 12000 Franken – inklusive Untersuchungen, Narkose, Medikamente, Nachkontrollen wie auch Garantien.

Kaye Anthon

